

Inhalt

- 1. Adventssonntag B**.....(2023-1Adv-B.doc).....**369**
Hauptbeitrag: Mk 13,33-37 (G. Erbrich)
Bildbetrachtung: Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7 (A. Reinders)
Die andere Predigt: 1 Kor 1,3-9 (D. Boss)
- 2. Adventssonntag B**.....(2023-2Adv-B.doc).....**377**
Hauptbeitrag: Mk 1,1-8 (G. Kestel)
Bildbetrachtung: Jes 40,1-5.9-11 (A. Reinders)
Die andere Predigt: 2 Petr 3,8-14 zu Nikolaus (M. Becker)
- 3. Adventssonntag B**.....(2023-3Adv-B.doc).....**385**
Hauptbeitrag: Joh 1,6-8.19-28 (H. Kruschina)
Bildbetrachtung: Jes 61,1-2a.10-11 (A. Reinders)
Die andere Predigt: 1 Thess 5,16-24 (A. Bolha)
- 4. Adventssonntag B**.....(2023-4Adv-B.doc).....**393**
Hauptbeitrag: Lk 1,26-38 (G. Dane)
Bildbetrachtung: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a (A. Reinders)
- Heilige Nacht**.....(2023-HlNcht.doc).....**397**
Hauptbeitrag: Lk 2,1-14 (J. Bündgens)
Bildbetrachtung: Jes 9,1-6 (G. Birk)
Die andere Predigt: Tit 2,11-14 (O. Metz)
- Weihnachten am Tage**.....(2023-WeihnT.doc).....**405**
Hauptbeitrag: Joh 1,1-18 (K.J. Wecker)
Bildbetrachtung: Joh 1,1-18 (G. Birk)
Die andere Predigt: Hebr 1,1-6 (F. Wolters)
- Heiliger Stephanus**.....(2023-Steph.doc).....**413**
Bildbetrachtung: Apg 6,8-10; 7,54-60 (G. Birk)
Die andere Predigt: Apg 6,8-10; 7,54-60 (K. Metzger-Beck)
- Fest der Heiligen Familie**.....(2023-HlFam.doc).....**417**
Hauptbeitrag: Lk 2,22-40 (Th. Diener)
Bildbetrachtung: Kol 3,12-21 (G. Birk)
Die andere Predigt: them. (A. Fink)

Hinter den Sonn- und Festtagen steht der **Dateiname**, mit dem die einzelnen Beiträge auf der CD-ROM „Die Botschaft heute digital“ abgespeichert sind. Die zugehörigen **Bilder** sind identisch benannt und am Suffix *.tif (für Grafiken) bzw. *.jpg (für Fotos und Farbbilder) zu erkennen.

Verlag, Redaktion und Herausgeber haben sich gewissenhaft bemüht, sämtliche Quellen für Kontexte, Bilder und Zitate ausfindig zu machen und genauestens anzugeben.

Sollte uns dennoch ein Fehler unterlaufen sein oder eine Angabe fehlen, sind wir für entsprechende Hinweise dankbar.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

los geht's! Nun stürzen wir uns in eine dichte Folge von Aufgaben und eine Fülle von Wortbeiträgen, die von uns in dieser adventlichen und weihnachtlichen „Schwellenzeit“ erwartet werden. Helfen wir einander, nicht über die festlichen Schwellen zu stolpern! Gute Reiseleiter können wir sein, um diese anspruchsvolle Übergangszeit, die adventliche Abenteuerreise für Ungeübtere begehbar zu machen, Neugierde zu wecken und Hoffnungsbilder zu tupfen. Was wir mit der BOTSCHAFT dazu beitragen können, sind bescheidene Angebote: Anregungen, Blickfelderweiterungen, fremde Texte, mit denen wir Sie auf Ideen bringen und Ihrem Gedankenfluss Schwung verleihen. Dabei werden Sie sich vermutlich an manchen fremden Predigtvorschlägen reiben, eher zu einer Gegen-Rede ansetzen und den Gedankengang eines fremden Autors/einer fremden Autorin in eine andere Richtung lenken. So soll es sein! Denn Sie sollen hörbar sein, Ihre Spiritualität, Ihre Pointen, Ihre Leidenschaft, Ihre Kreativität! Das Feuer, das in Ihnen brennt, soll überspringen, nicht die Wortvorgabe aus fremder Feder weitergereicht werden. Sie dürfen Ihr Stückwerk am Ambo abliefern und keine Lesepredigt vortragen, die innerlich nicht die Ihre ist.

Gerade im Advent und zu Weihnachten richtet sich die Erwartung der Gemeinde zudem auf das Atmosphärische, auf das Spiel mit Licht und Dunkel, Stille und Gerüchen. Das entlastet. Manche regelmäßigen Kirchgänger fragen: „Was wird der Pfarrer alle Jahre wieder schon Neues sagen ...!?“ Entscheidend ist, dass wir der Gemeinde nicht die Vorfreude nehmen oder die Lust am Fest verderben. Wir müssen nicht alle Katastrophen und Skandale in der Weihnachtspredigt kommentieren, um zeitgemäß zu wirken; nein, auch nicht die üblichen Klischees bedienen, zu Moralpredigten ansetzen oder die Präsenz der seltenen Gottesdienstbesucher ironisch kommentieren. Wie der heilige Diakon Franziskus von Assisi, der vor genau 800 Jahren in Greccio das erste weihnachtliche Krippenspiel aufführte, dürfen wir auf die Kraft dieser besonderen Zeit im Kirchenjahr setzen, geduldig das Geheimnis umkreisen und das Wunder erwarten. Franziskus hob in Greccio die Süßigkeit des Jesusnamens hervor; wenn er ‚Jesus‘ aussprach, leckte er über seine Lippen, als habe er eine Süßigkeit auf der Zunge. Vielleicht finden wir einen ganz anderen Akzent – nur einen Nebensatz, ein markantes Bild, eine Nebenrolle des Schrifttextes. Lassen wir Jesus nicht leblos in der Krippe liegen! Wir feiern, dass er aufsteht und mit uns durchs Leben geht. Dieses Weihnachtswunder wünscht Ihnen

Ihr



Kurt Josef Wecker